

>> Programm

6. WELCHEN BEITRAG KANN DIE POLITISCHE BILDUNG ZU DEN KINDERRECHTEN UND ZUR UMSETZUNG DER UN-KINDERRECHTS-KONVENTION LEISTEN?

Frank Leeb, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Tom Bruchholz, Landesjugendwerk der AWO

Armin Bethke, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

16.15 – 17.00 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE DER TAGUNG

DISKUSSIONSRUNDE:

Cornelia Lüddemann, MdL

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen im Landtag von Sachsen-Anhalt, beratendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss Sachsen-Anhalt

Monika Hohmann, MdL

Fraktion DIE LINKE im Landtag von Sachsen-Anhalt, beratendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss Sachsen-Anhalt

Tobias Krull, MdL

CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt, beratendes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss Sachsen-Anhalt

Tom Bruchholz,

Landesjugendwerk der AWO

Benjamin Künne,

Landesschülerrat Sachsen-Anhalt

Nicole Anger,

Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses Sachsen-Anhalt

MODERATION:

Mirko Petrick, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Halle (Saale)

Frank Leeb, Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Programmänderungen vorbehalten

Kontakt & Info

ANMELDUNG:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter info@kjr-lsa.de
Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen sowie Erst- und Zweitwunsch zur Teilnahme an den Workshops an!

VERANSTALTER:

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-6463

E-Mail: politische.bildung@lpb.mb.sachsen-anhalt.de

www.lpb.sachsen-anhalt.de

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Schleiufer 14

39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 535 394 80

E-Mail: info@kjr-lsa.de

Web: www.kjr-lsa.de



Fachtagung Kinder- und Jugendrechte Gestaltung und Umsetzung in der Praxis

am Freitag, den 18.11.2016
von 10.00 bis 17.00 Uhr
im Forum Gestaltung Magdeburg
(Brandenburger Str. 9)
Großer Hörsaal



Die Demokratisierung der Gesellschaft beginnt in frühesten Jugend. Das frühzeitige Erlernen von Selbstwirksamkeit, Toleranz und Respekt durch Partizipation ist gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Situation dringend geboten. Sie ist ein wesentlicher Schlüssel zur Prävention von Gewalt und Extremismus.

Die UN-Kinderrechtskonvention ist in Deutschland seit 1992 in Kraft. Diese sichert Kindern nicht nur ihre Rechte, sondern liefert den Gesellschaften, welche die Konvention unterzeichnet haben, auch Handlungsmodelle zur eigenen Stärkung.

Doch wie genau gestalten sich Umsetzung und Praxis der Kinderrechte? Das Kennen der Rechte von Kindern und Jugendlichen ist der erste Schritt, um deren Partizipation in der Gesellschaft zu ermöglichen. Für die Partizipation braucht es nicht nur das Wissen um die Rechte, sondern auch die Möglichkeit der Umsetzung dieser, sowie die Einbeziehung der Kinder in die ihre Belange betreffenden Angelegenheiten. Dies stärkt nicht nur Kinder und Jugendliche allein, sondern auch Familien und andere soziale Räume junger Menschen – und damit die Kommunen und Gesellschaft im Ganzen.

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. lädt Sie in diesem Zusammenhang zur Teilnahme an der **Fachtagung „Kinder- und Jugendrechte“** nach Magdeburg ins Forum Gestaltung ein. Diese Veranstaltung soll Ihnen in der Form von Vorträgen und Workshops die Möglichkeit bieten, die Perspektiven und Herausforderungen für die Ausgestaltung der Kinderrechten zu diskutieren, um darauf aufbauend mögliche weitere Schritte zu entwickeln.

Programm

10.00 – 10.15 Uhr

BEGRÜSSUNG

Nicole Anger, Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Frank Leeb, Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

ERÖFFNUNG

Ministerin Petra Grimm-Benne, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

VORTRÄGE

10.15 – 10.45 Uhr

IMPULSE ZUR UMSETZUNG DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Holger Hofmann, Koordinierungsgruppe der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, Bundesgeschäftsführer Deutsches Kinderhilfswerk

10.45 – 11.15 Uhr

POLITISCHE INITIATIVEN DER BUNDESREGIERUNG ZUR UMSETZUNG DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Stefan Haddick, Referatsleiter, Bundesfamilienministerium

11.15 – 11.45 Uhr

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN DEUTSCHLAND

Steffen Mingenbach, Bertelsmann-Stiftung

11.45 – 12.15 Uhr

NACHFRAGEN UND DISKUSSION

12.15 – 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 – 16.15 Uhr

WORKSHOPS

1. KINDER- UND JUGENDRECHTE SCHÜTZEN! Welche Chancen bestehen für Kommunen?

Prof. Dr. Michael Klundt, Hochschule Magdeburg-Stendal, Professor für Kinderpolitik im Studiengang Angewandte Kindheitswissenschaften

Mirko Petrick, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Halle (Saale)

2. UMSETZUNG DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION IM LÄNDLICHEN RAUM

Was ist anders als in der Stadt? Wie geht man mit möglichen Besonderheiten um?

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt, Hochschule Magdeburg-Stendal, Professur für Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe

Maria Burghardt und **Susanne Borkowski**, Kinder Stärken e.V.

3. JUGENDARBEIT, KINDER- UND JUGENDRECHTE Was gehört dazu?

Andrea Wegner, Deutscher Kinderschutzbund LV Sachsen-Anhalt e.V.

4. FÜR BETEILIGUNG IST MAN NIE ZU JUNG! Wie die Jüngsten in der Kita mitentscheiden

Prof. Dr. Kathrin Aghamiri, Fachhochschule Münster
Silke Bauer, Weltkinderhaus Magdeburg

5. WIE KÖNNEN SCHULEN DIE KINDERRECHTE WAHREN?

Claudia Thiede, Vorstand Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. (DeGeDe)

Michael Siegel, Geschäftsführer SELAM Berlin / Makista e.V.
Benjamin Künne, Landesschülerrat Sachsen-Anhalt